

Bei weiterem Material könnte sich *A. willowmorense* als die Frühlingsform von *A. oraniense* oder als geographische Rasse herausstellen. Vorläufig sehe ich sie aber als eine im Habitus gut verschiedene Art an.

Die Art, welche im ♀ dem *oraniense* und *abdominale* Friese, ♂ dem *oraniense* nahe steht, gehört zu den sehr früh fliegenden Frühlingsbienen. Ich untersuchte 2 ♀ und 1 ♂, welche im Oktober zusammen flogen.

Willowmore, Kapland.

*Anthidium oraniense* Brauns. ♀.

♀. Schwarz, Hinterhaupt und Thoraxscheibe oben bräunlich, sonst zottig weiß behaart. Mandibeln, Clypeus, Untergesicht und innere Orbita, Fühlerschaft vorn, Schulterbeulen, Vorderrand des Mesonotum seitlich, Scutellumrand, ein Quersfleck hinter den Augen auf den oberen Schläfen und gleichbreite, bis zu den Seitenrändern reichende Binden auf der Scheibe der Tergite 1—6 = gelb.

Tegulae gelb mit brauner Scheibe. Tergite schwarz, erstes rot. Scopa gelbbrot, außen breit weiß. Sternite rot. Beine fast ganz gelb, seidig behaart. Schenkelwurzeln und Hinterseiten derselben schwarz. Fühlergeißel lichtbraun. Die Tergite neigen zur Braunfärbung.

Länge 8 mm.

Marico-Distrikt. Transvaal, im Januar.

♀ und ♂ zusammenfliegend gefangen.

---

### Aus den Sitzungen.

Sitzung vom 10. VI. 12. Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt, nachdem die Sitzung durch Greiner um 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr eröffnet worden ist. Die Todesanzeige von Ganglbauer liegt vor. Hedicke schlägt Herrn Forstpraktikanten Schwabel als Mitglied vor. Greiner teilt mit, daß er Bofs (Potsdam) zum 80. Geburtstage gratuliert habe, und daß die Mitgliedskarten nun endlich von der Oberförsterei Grunewald zurück seien. Soweit die betreffenden Mitglieder anwesend sind, verteilt er sie. Grünberg teilt mit, daß Professor Berndt (Zoolog. Institut der Universität Berlin) einen Vortrag mit kinematographischen Aufnahmen über Nordseetiere in der Gesellschaft Naturforschender Freunde hält, wo Mitglieder als Gäste willkommen seien. Es wird dann über eine Exkursion zu Ahlwarth näheres verabredet, dessen Sommerwohnsitz an einer entomologisch sehr inter-

essanten Stelle an der mittleren Havel gelegen ist. Ahlwarth lädt dann zu einem Vortrag des Herrn Schikora (Deutscher Lehrerverein für Naturkunde) ein; über das Leben und den Fang der Fische. Kuntzen berichtet über einige interessante Funde von Cerambyciden bei Berlin, woran sich längere Ausführungen über den gleichen Gegenstand vonseiten Reinecks und Ahlwarths anschließen, der dann noch speziell auf die Käferfauna Dessaus und seiner reichen Umgebung eingeht. Engert zeigt entomologische Künstlerkarten herum. Soldanski teilt den Fang des *Dicranthus elegans* F. im Müggelsee durch Wundsch mit und erwähnt zugleich mancherlei über die Lebensweise des merkwürdigen Rüsselkäfers, die von Brauns in der Stett. ent. Zeitschr. schon dargestellt worden ist. An der Diskussion beteiligen sich zumal Pape und Engert, der das Tier für Frankfurt a. M. zuerst festgestellt hat und erwähnt, daß es dort nicht von den Ufern der Gewässer oder von diesen selbst abhängig zu sein scheint. Ein Artikel, den Soldanski vorliest und der strenge Priorität verlangt (englisch), führt eine kurze Debatte über die Prioritätsfrage herbei, wobei Ohaus noch einmal seinen Standpunkt darlegt und zur Vorsicht mahnt. Greiner führt ein kleines Buch mit selten unvollkommenen Abbildungen vor: Stephan (B. Schmidt), Unerwünschte Hausgenossen aus dem Insektenreiche, das außerdem höchst unglückliche Namen-Verdeutschungen enthält, so daß sich über dieses Thema eine angeregte Diskussion entwickelt, an der sich zumal Soldanski und Ahlwarth beteiligen. — Schluß 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

---

## Aus der entomologischen Welt.

Nachrichten aus unserem Leserkreise, besonders vom Ausland, sind jederzeit willkommen.

### Totenliste.

#### Julius Schilsky †.

Wiederum hat die „Deutsche Entomologische Gesellschaft“ einen herben Verlust erlitten! Ihr Ehrenmitglied Julius Schilsky ist tot! Er, der es verstanden hatte, in den mit ihm in Verkehr getretenen Kreisen und ganz besonders in der „Deutschen Entomologischen Gesellschaft“ nur Freunde zu besitzen, ist leider zu früh seinem Wirkungskreise entrissen. Es ist für unsere Gesellschaft, ja für die gesamte Entomologie wieder eine große Lücke entstanden, gehörte er doch zu den ernst forschenden und schaffenden Entomologen. Man kann sagen, von seinem entomologischen Arbeitstische habe ihn die heimtückische

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [1912](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Aus den Sitzungen. 603-604](#)